



Liebe Gemeinde,

nach der Regierungspressekonferenz heute Vormittag haben sich die Ereignisse überschlagen. Unser Info-Schreiben von gestern an Euch ist heute bereits Makulatur. Nachdem alle Schulen und Kindergärten ab Montag bis zum Ende der Osterferien am 19. April geschlossen sind, in Krankenhäusern und Seniorenheimen eingeschränktes Besuchsrecht gilt, hat unsere Verbandsleitung heute einen Krisenstab gebildet, der verbindlich für die Gemeinden im HGV folgendes beschlossen und vor ca. zwei Stunden die Hauptamtlichen und Gemeindeleitungen informiert hat.

- Die Jugendevangelisation JesusHouse bei uns in GUN ist beendet

Der HGV-Krisenstab weist darauf hin:

„Gott legt uns eine Last auf, aber er HILFT uns auch“ (Psalm 69, 20)

Als GL setzen wir Euch in Kenntnis, dass

in allen HGV-Gemeinden mit sofortiger Wirkung bis auf Widerruf

- ALLE Kinder- und Jugendveranstaltungen ausgesetzt werden, da auch alle Schulen und Kitas geschlossen werden
- ALLE Seniorenveranstaltungen ausgesetzt werden (da diese Personengruppe besonders gefährdet ist!)
- Alle Sonderveranstaltungen bis dahin entfallen
- Essen und Abendmahl nicht mehr stattfinden darf (auch nicht in Kleingruppen!)
- Auch auf Haus- und Krankenbesuche zu verzichten ist
- Dazu kommt die dringende Empfehlung, auch die Gottesdienste ausfallen zu lassen (da sie, wenn erlaubt nur unter strengen Auflagen mit weniger als 100 Besuchern durchgeführt werden könnten)!

Als Gemeindeleitung stellen wir uns mit zu diesen Beschlüssen, verzichten auch auf die Durchführung von Gottesdiensten im Hollerfeld!

Das bedeutet:

Sämtliche Gemeindeveranstaltungen, Gottesdienste, Kreise und Gruppen im Hollerfeld entfallen ab sofort bis zum 19. April!

Auch Haus-, Geburtstags-, Krankenbesuche werden nur noch „per Telefon“ durchgeführt!

- Der Diner-Abend am 27.03. entfällt!
- „Kraftstoff“ am 29.03. entfällt!
- Das 24/7-Gebet findet nicht im Hollerfeld statt!

Wir sind uns im Klaren darüber, dass das sehr einschneidende und drastische Maßnahmen sind. Manche halten sie sicherlich für zu weitreichend. Wir haben aber den Eindruck, dass wir zum einen die Maßnahmen der Regierung zum Schutz der Risikogruppen unterstützen sollten, zum andern sehen wir auch eine geistliche Herausforderung und Chance.

Jeder einzelne von uns ist aufgefordert, die kommenden Wochen zum Gebet und zur persönlichen Ausrichtung auf Gott zu nutzen (vielleicht auch zum Fasten?). Niemand konnte sich je vorstellen, dass wir in eine solche Situation kommen – was machen wir daraus?

Natürlich überlegen wir auch, welche **Alternativen** wir geben können, euch weiter geistlich zu versorgen (Matthias und ich werden in den kommenden Wochen nicht untätig sein 😊).

- Das könnte z.B. durch Mini-Andachten von Matthias und mir über e-mail erfolgen.
- Wie gestern schon geschrieben, wird es die Möglichkeit geben, über LIVESTREAM eine Predigt zu bekommen. Dazu ist ein LINK anzuklicken, den Bernd jeden Sonntag bis spätestens 16.45 Uhr versenden wird.
- Hauskreise werden angehalten zu prüfen, ob sie sich treffen wollen (vielleicht auch auf Basis einer Skype-Konferenz?)
- Besonderes empfehlen wir: Gebet in 2er oder 3er-Schaften – verabredet euch telefonisch mit 1-2 Leuten aus der Gemeinde zum Gebet

- Über e-mail/whatsapp/Telefon können wir uns gegenseitig über Gebetsanliegen informieren

Gerade jetzt in der Passions- und Fastenzeit wollen wir die Lage als eine Chance zur Einkehr, zur Stille, zur Ausrichtung auf Jesus hin begreifen.

Wir möchten dazu ermutigen, die Zeit zu nutzen um den Glauben gerade in der Familie zu pflegen. Investiert verstärkt in Eure Ehen und Familien.

Lest (verstärkt) miteinander Bibel in der Familie. Hört Predigten im Internet.

Lest gute christliche Bücher. Feiert miteinander Abendmahl in der Familie.

Bitte nutzt doch die Zeit auch um zu prüfen: In welchem Hauskreis möchtet Ihr euch künftig einbringen (s. Liste bei Gemeindebibelschule)? Ist bedarf da nach einem neuen? Möchtet Ihr mit jemand eine Zweierschaft bilden zum Bibellesen und Beten?

Ich erinnere auch an die Liste mit den Hauskreisen

Lasst uns beten für Verantwortliche in der Politik, für Entscheidungsträger, für Menschen im Gesundheitswesen, für Forscher und für Betroffene.

Lasst uns beten für die weltweite Situation – was will Gott uns dadurch sagen?

Wir hören auch von Berichten gerade aus China und dem Iran, dass durch die Situation geistlich viel in Bewegung kommt.

Wir wollen glauben:

„God is in control“ oder „Gott sitzt im Regimente“ –

gerade jetzt!

Im Namen der GL,

Rudi Frach, Gemeindepastor
13.03.2020